

Niederschrift

über die 28. Sitzung des Ortsbeirates Hambach

am Donnerstag, dem 10.08.2017, 20:00 Uhr,

im "Alten Rathaus", Weinstraße 264, Hambach

- Öffentliche Sitzung -

Anwesend:

Mitglieder

Beil, Andreas
Eichhorn, Anette
Grün, Jürgen
Hauck, Martin
Heller, Hartmut
Jausel, Ute Dr.
Kern, Steffen
Knoll, Peter
Nickel, Martin
Pack, Michael
Sommer, Günther
Werner, Kurt

bis 21.50 Uhr, nach Top 8

bis 21.50 Uhr, nach Top 8

Gäste

Röthlingshöfer, Ingo
Rouwen, Stefan

bis 20.50 Uhr, nur Top 1 und 2
20.10 - 20.50 Uhr, nur Top 1

Verwaltung

Haasis, Barbara

Stellv. Ortsvorsteher

Bender, Pascal

Entschuldigt:

Mitglieder

Frick, Ansgar
Wegner, Peter

Gäste

Meisel, Ulrike
Schmidt, Peter

Ortsvorsteher

Bolz, Gerda

TAGESORDNUNG:

1. Projekt "Autonomes Fahren - Zufahrt Hambacher Schloss"; hier: Bericht Herr Rouwen
2. Lärmaktionsplanung 204/2017
3. Planungsergebnis Windpotenzialstudie Neustadt an der Weinstraße (Untersuchung zur Steuerung von Windenergieanlagen) 205/2017

4. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes zum Thema Windenergie - Freigabe zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB 206/2017
5. Verkehrsangelegenheiten
6. Mitteilungen und Anfragen

Der stv. Ortsvorsteher Bender eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Tagesordnung erheben sich keine Bedenken.

TOP 1

Projekt "Autonomes Fahren - Zufahrt Hambacher Schloss"; hier: Bericht Herr Rouwen

Herr Rouwen stellt dem OBR das Projekt „Mobility on Demand“ (M. o. D.) vor. Es ist eine Ortsentwicklungsmaßnahme, die mit dem Projekt Zufahrt zum Hambacher Schloss mit autonomen E-Fahrzeugen beginnen soll. M. o. D. soll ab 2021 das neue Verkehrskonzept für ganz Neustadt werden. Die Idee ist, Fahrten zu bündeln und mit autonomen Elektrofahrzeugen zurückzulegen. Der Bürger muss bereit sein, dieses System zu nutzen, auch wenn er mit dem eigenen PKW schneller wäre. M. o. D. soll nicht den öffentlichen Nahverkehr ersetzen sondern das Mobilitätsangebot in Neustadt ergänzen. Zu Beginn wird immer ein Fahrer an Bord sein, irgendwann können die Strecken autonom zurückgelegt werden, dann wird dieses System auch günstiger als der eigene PKW und dann könnte sich so ein System auch durchsetzen. Ein Schritt dahin, man muss die Leute daran gewöhnen, dass sie sich an einem bestimmten Punkt sammeln und dann gemeinsam fahren. Dies bringt eine deutliche Entlastung der Fahrzeugbelastung.

Herr Rouwen, Herr Löffler und Herr Schied haben das selbstfahrende E-Shuttle zum Hambacher Schloss bereits in Berlin dem Staatssekretär von Herrn Dobrind vorgestellt (insg. wurden 67 Projekte vorgestellt). Der Kontakt zu Berlin ist wichtig, um nicht an Formalien zu scheitern. Es gibt Förderprogramme für autonomes, vernetztes Fahren. Dieses Projekt kostet 3 Mio. in 2 Jahren, beantragt wurden 1,3 Mio. Fördergelder beim BMVI.

Testfahrten soll es ab 2018 geben. Es gibt weltweit nur 3 Firmen, die diese Fahrzeuge konzipieren (8 Sitz- u. 4 Stehplätze, vorne u. hinten baugleich). Bei Tests ist immer ein Fahrer dabei, ab Mitte 2019 (wenn die Rechtslage entsprechend ist) schon ohne Fahrer.

Es folgt eine sehr angeregte, lange Diskussion. Der stellvertretende OV berichtet, dass es so ein System bereits erfolgreich in Sion (Schweiz) gibt. Herrn Rouwens Powerpointpräsentation soll Frau Schäfer an alle Ortsbeiratsmitglieder verteilen.

Beschluss:

Der stellvertretende OV sieht in dem Projekt die Chance, eines der Hauptprobleme in Hambach zu entzerren. Der Ortsbeirat steht dem grundsätzlich positiv gegenüber.

TOP 2

204/2017

Lärmaktionsplanung

Antrag:

Der Stadtrat beschließt die Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Träger öffentlicher Belange über die Vorschläge zur Lärminderung im Rahmen der Lärmaktionsplanung.

Die Lärmaktionsplanung sieht für Hambach Tempo 30 tags/nachts für die Bereiche Weinstraße zwischen Dr.-Siebenpfeiffer-Straße und Grundwiesenweg, Hambach Mitte zwischen Kaiserstuhl und Horstweg sowie Süd zwischen Dammstraße und Winzerstraße vor. Die Reduzierung des Tempos führt zu einer Entlastung der Lärmbelästigung. Herr Kurt Werner merkt an, dass die Lärmbelästigung nun herhalten muss, um Tempo 30 zu realisieren, das schon lange gefordert wurde. Die Chance sollte natürlich genutzt werden. Der stellvertretende Ortsvorsteher merkt an, dass die Tempoeinhaltung dann auch kontrolliert werden muss. Herr Kern schlägt vor, dass Tempo 30 für die komplette Dr.-Siebenpfeiffer-Straße gelten sollte.

Abstimmung:

Der Ortsbeirat hat die Lärmaktionsplanung einstimmig angenommen.

TOP 3

205/2017

Planungsergebnis Windpotenzialstudie Neustadt an der Weinstraße (Untersuchung zur Steuerung von Windenergieanlagen)

Antrag:

Der Rat der Stadt Neustadt an der Weinstraße beschließt, die in der Anlage beigefügte Windpotenzialstudie des Planungsbüros PISKE vom Juni 2017 der Fortschreibung des Flächennutzungsplanes zum Thema Windenergie zu Grunde zu legen. Im Ergebnis wird eine Fläche von ca. 42 ha in der Gemarkung Mußbach, zwischen Bahnlinie und Autobahn A 65, als Konzentrationszone für Windenergieanlagen in die Fortschreibung des Flächennutzungsplanes übernommen. Verbunden damit ist ein Ausschluss von Windenergieanlagen in der restlichen Gemarkung der Stadt Neustadt an der Weinstraße.

Der stellvertretende Ortsvorsteher informiert, dass es einen planungsrechtlichen Hintergrund gibt. Die Kommunen müssen Flächen für die Windenergie vorhalten. Sinnvoll ist es daher Ausschlüsse zu definieren, Mindestentfernungen zur Bebauung müssen eingehalten werden und eine Windpotentialstudie zur Wirtschaftlichkeit muss vorliegen. Als Ergebnis bleibt in Neustadt an der Weinstraße nur der im Antrag genannte eine Standort.

Abstimmung:

Der Ortsbeirat nimmt den Antrag einstimmig an.

TOP 4

206/2017

Fortschreibung des Flächennutzungsplanes zum Thema Windenergie - Freigabe zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB

Antrag:

Der Stadtrat beschließt, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB für die Flächennutzungsplan-Teilfortschreibung Windenergie auf der Grundlage der beigelegten Unterlagen durchzuführen.

Abstimmung:

Der Ortsbeirat hat den Antrag einstimmig angenommen.

TOP 5

Verkehrsangelegenheiten

1.) Grasgasse:

Anfrage der Anwohner in der Grasgasse zur Markierung der Einmündungen Schlossgasse und Eichstraße: Der OBR lehnt eine weitere Schraffierung ab.

2.) Andergasse:

Herr Kretschmer, Andergasse 85 möchte eine Zick-Zack-Linie vor seinem Anwesen, da parkende Fahrzeuge seine Einfahrt zustellen: Der OBR lehnt dies ab.

3.) Bergsteinstraße:

Der stellvertretende Ortsvorsteher liest dem OBR das Nachbarschafts-Informationsblatt des Herrn Korn, Bergsteinstraße 22 vor, der seine Nachbarn dazu auffordert, in Zukunft ihre Autos auf der Straße zu parken, damit alle Schlossbesucher, die die Bergsteinstraße statt des Triftbrunnenswegs benutzen, gezwungen sind, langsamer zu fahren.

4.) Engpass Freiheitsstraße 14: - war bereits Thema der 27. OBR-Sitzung am 13.06.2017

Ordnungsamt (Herr Lederle) zum Thema **verkehrsberuhigte Zone**: ist in diesem Bereich aus mehreren Gründen **nicht zulässig**: hochfrequentiert (angrenzende große Wohngebiete), abschüssig (zum Spielen nicht geeignet), unübersichtliche Stellen im unteren Bereich (Sicherheitsrisiko),

Ordnungsamt (Herr Lederle) zum Thema **absolutes Halteverbot**: wäre grundsätzlich möglich, ist aber **den Anwohnern nicht zuzumuten**, da sie dann auch selbst zum Ein-/Aussteigen oder für Ladetätigkeiten nicht halten dürften und Einkäufe u. U. weit schleppen müssten.

Nach einer lebhaften Diskussion kommt der OBR zu folgendem Ergebnis:

Eingeschränktes Halteverbot bleibt und wird freigeschnitten, Hecken sollen geschnitten werden, damit die Anwohner merken, dass der OBR handelt, Einbahnstraßenregelung zum Hambacher Schloss für 2 Jahre drehen.

TOP 6

Mitteilungen und Anfragen

Der stellvertretende Ortsvorsteher informiert den OBR über:

- Einladung zur Ausstellungseröffnung von Rosel Anton u. Martin Hoffmann in der Kunsthalle des Herrenhofs am Sonntag, 13.08.2017, 11:15 Uhr
- Herr Kern hält einen Rückschnitt am Hambacher Kreuz für Nötig, 2 Bäume seien kaputt und die neuen Nussbäume müssten angebunden werden
- Herr Grün ergänzt, dass auch in der Dammstraße Bäume kaputt seien

Ende der Sitzung: 21:30 Uhr

Hambach, den 10. August 2017

(Pascal Bender)
stv. Ortsvorsteher

(Barbara Haasis)
Protokollführer/in